

Medienmitteilung vom 24. Januar 2012

## Das Rontal will am Ball bleiben

**Der Gemeindeverband LuzernPlus hat Vertreterinnen und Vertreter der Rontalgemeinden und der Chance Rontal zu einem Workshop eingeladen. Ein Leitbild für LuzernOst könnte ein Ergebnis aus den angeregten Diskussionen sein.**

zusü. Rund 20 Vertreter der Rontalgemeinden, der Chance Rontal, der Wirtschaftsförderung Luzern sowie des Gemeindeverbands LuzernPlus tauschten sich am 18. Januar 2012 in Ebikon aus. Interessiert folgten sie den Ausführungen der beiden Gebietsmanager LuzernNord und LuzernSüd, welche von ihren Erfahrungen und ersten Erfolgen berichteten. Unter der Leitung von LuzernPlus-Geschäftsführer Kurt Sidler definierten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte anschliessend Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Rontals.

"Die Teilnehmenden liessen sich auf offene und sehr engagierte Auseinandersetzungen ein", so Kurt Sidler. Als Stärken des Rontals wurden unter anderem seine Lage an der Achse Luzern-Zug-Zürich sowie der bezahlbare Wohnraum genannt. Dass die Interessen der Gemeinden im Rontal teilweise sehr unterschiedlich seien, wurde als Schwäche ausgemacht. Wollte man am Ball bleiben, müsse die Entwicklung der verschiedenen Gemeinden koordiniert passieren, waren sich die Anwesenden einig.

### Projektgruppe nimmt Arbeit auf

Als Ergebnis des Workshops wird nun eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Rontalgemeinden und der Chance Rontal ins Leben gerufen. Diese soll weitere Schritte definieren wie z.B. die Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbildes, die Bildung eines Projektperimeters oder die Aufgaben eines Gebietsmanagers.

Weitere Informationen: Kurt Sidler, Geschäftsführer LuzernPlus; Telefon 041 444 02 72 oder 078 632 71 20;  
[k.sidler@luzernplus.ch](mailto:k.sidler@luzernplus.ch)

Diese Medienmitteilung ist abrufbar unter [www.luzernplus.ch/Kommunikation](http://www.luzernplus.ch/Kommunikation).

### Bildlegenden:



Gemeinsame Workshop-Auswertung.



Diskutieren Chancen, Stärken, Schwächen und Risiken im Rontal: Philipp Felber, Chance Rontal, Markus Sigrüst, Adligenswil, Herbert Lustenberger, Ebikon, Roger Sonderegger, Hochschule Luzern und Brigitta Jozsa-Jans, Inwil.  
Fotos Andrea Baumann